

**Europa Curriculum Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg**

Bildungsgang	Inhalte/Beteiligte Fächer		
Vollzeitschule	Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe
<p><b>Berufliches Gymnasium</b></p>	<p><b>Englisch:</b> Berufswahl und Anforderungen der Berufswelt – Vergleich in den EU-Mitgliedstaaten</p> <p><b>European Business (BWL in englischer Sprache):</b> Institutionen der EU, EU-Mitgliedsstaaten, United Nations</p> <p><b>Volkswirtschaftslehre:</b> internationale Arbeitsteilung; Erweiterter Wirtschaftskreislauf</p> <p><b>Französisch:</b> Besondere Rolle des Französischen in Europa (Muttersprache in Frankreich, Belgien, Luxemburg, der Schweiz); französische Sprache als bedeutender Bestandteil des europäischen Kulturerbes; Französisch als offizielle Amtssprache der EU; Französisch als bedeutende Verkehrssprache auf dem EU-Binnenmarkt; deutsch-französische Wirtschaftsbeziehungen; deutsch-französische Doppeldiplome; deutsch-französische Agenda von 2020; Entwicklung einer individuellen Mehrsprachigkeit, um SuS zu befähigen, Menschen in Frankreich und weiteren frankophonen Ländern mit Empathie, Offenheit und Verständnis zu begegnen; Förderung eines vorurteilsfreien und toleranten Umgangs und ein friedliches Miteinander in Europa; Teilnahme am deutsch-französischen Seminar und Erwerb des DELF-Diploms, Teilnahme am Internetwettbewerb am 22. Januar (Tag</p>	<p><b>Englisch:</b> Migrationskultur in der EU und ihr Einfluss auf die Gesellschaft, Vorbereitung auf die Auslandsaufenthalte mit ERASMUS+ (EUROPASS-Lebenslauf etc.)</p> <p><b>European Business (BWL in englischer Sprache):</b> Internationaler Handel, neue Märkte erschließen, Vergleich der EU-Länder (z. B. Einfuhrbestimmungen), Vorbereitung auf das Auslandspraktikum: Ausbildungssysteme in den EU-Mitgliedsstaaten</p> <p><b>Volkswirtschaftslehre:</b> Träger und Instrumente der Wettbewerbspolitik; Geldpolitik, Geldbegriff, Geldschöpfungsmöglichkeiten; Binnenwert des Geldes (Messung des Geldwerts, Real-/Nominalwert, Inflation, Deflation); Außenwert des Geldes (Wechselkurs/-systeme, Bestimmungsgründe für Wechselkurschwankungen); Träger der Geldpolitik, geldpolitische Instrumente und deren Wirkungen und Probleme Notwendigkeit und Bedeutung des Außenhandels (komparative und absolute Kostenvorteile, weitere Gründe)</p> <p><b>Gesellschaftslehre mit Geschichte:</b> Europäische Visionen und Konflikte: Europa Identität und Idee, die Rolle der Gründerstaaten, Montanunion, EWG, EU, EU-Erweiterungen, die Bedeutung des Binnenmarktes, Eurozone und Währungsstabilität</p>	<p><b>Englisch:</b> Aspekte und Einflüsse der Globalisierung, kulturelle Unterschiede; politische Beziehungen und Visionen (europäische Ziele und Initiativen, wechselnde Machtverhältnisse und politische Reden)</p> <p><b>Volkswirtschaftslehre:</b> Die EU - Von der nationalen zur europäischen Volkswirtschaft Geschichte des Europäischen Einigungsprozesses; Europäischer Binnenmarkt; EWWU (Konvergenzkriterien, Stabilitätspakt, Entwicklung der Wechselkurse und Zahlungsbilanzausgleich, kritische Betrachtung der EWWU (aktuelle Probleme)); Beschleuniger der Globalisierung (Technologie, grenzüberschreitender Kapitalverkehr, Liberalisierung, politische Interessen); Die Rolle internationaler Institutionen und Abkommen (WTO, IWF, UN, OECD, G8, G20); Auswirkungen der Globalisierung auf den Arbeitsmarkt (weltweite Arbeitsbedingungen und Beschäftigungsprobleme) Problemfelder (ungleiche Verteilung von Ressourcen, Einkommen und Kaufkraft, Menschenrechtsdebatte etc.) und mögliche Lösungsansätze (weltweite Entwicklungspartnerschaften, fairer Handel etc.)</p> <p><b>Gesellschaftslehre mit Geschichte:</b> Dimensionen der Globalisierung, Facetten der Globalisierung, Strukturen einer</p>

	<p>der deutsch-französischen Freundschaft)</p> <p><b>Wirtschaftsgeographie:</b> Europäische Wirtschaftsbereiche: alle Wirtschaftsräume in Deutschland, Norditalien, Spanien und Großbritannien; Verhaltensorientierte Standortwahl in Europa: Kriterien der Standortwahl/Standortfaktoren; Tourismus in Europa: Massentourismus und nachhaltiger Tourismus</p>	<p>Die EU im internationalen Kontext: Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, internationales Krisenmanagement, interkulturelle Vernetzung</p> <p><b>Rechtswunde:</b> Vergleich des Strafrechts mit anderen Ländern</p> <p><b>Französisch:</b> Handelskorrespondenz: kulturelle Unterschiede im Arbeitsleben (z. B. Höflichkeit, Begrüßung, Geschäftsessen, Umgangsformen am Arbeitsplatz); Teilnahme am deutsch-französischen Seminar und Erwerb des DELF-Diploms; Teilnahme am Internetwettbewerb am 22. Januar (Tag der deutsch-französischen Freundschaft)</p>	<p>globalisierten Welt, z. B. Freihandelsabkommen, Gestaltungsmöglichkeiten nationaler Regierungen, Klimawandel als globales Problem unter Berücksichtigung der Rolle der EU; Hunger und Armut: Fortschreibung des Nord-Süd- Konflikts</p> <p><b>Rechtswunde:</b> Arbeitsrecht im Zeitalter der Globalisierung, Europäisierung der Rechtspolitik, Aspekte des Medienrechts in nationaler und globaler Dimension, Internationales Strafrecht, internationale Gerichte und Tribunale, aktuelle Fälle etc.</p> <p><b>Französisch:</b> Besondere Rolle des Französischen in Europa (Muttersprache in Frankreich, Belgien, Luxemburg, der Schweiz); französische Sprache als bedeutender Bestandteil des europäischen Kulturerbes; Französisch als offizielle Amtssprache der EU; Französisch als bedeutende Verkehrssprache auf dem EU-Binnenmarkt; deutsch-französische Wirtschaftsbeziehungen; deutsch-französische Doppeldiplome; deutsch-französische Agenda von 2020; Entwicklung einer individuellen Mehrsprachigkeit, um SuS zu befähigen, Menschen in Frankreich und weiteren frankophonen Ländern mit Empathie, Offenheit und Verständnis zu begegnen; Förderung eines vorurteilsfreien und toleranten Umgangs und ein friedliches Miteinander in Europa; Teilnahme am deutsch-französischen Seminar und Erwerb des DELF-Diploms, Teilnahme am Internetwettbewerb am 22. Januar (Tag der deutsch-französischen Freundschaft)</p>
--	--	--	---

			<p>Dossierarbeit: Frankreich, Deutschland, Europa: Geschichte der dt.-frz. Beziehungen bis in die Gegenwart, aktuelle Bedeutung Frankreichs und Deutschlands für Europa: Analyse von Sachtexten, Reden, Karikaturen, Schaubildern</p> <p><b>Spanisch:</b> Straßenkinder in Europa und Lateinamerika</p> <p>Migration mit inhaltlichen Bezügen zu Europa (z. B. die europäische Flüchtlingspolitik, Frontex, Maßnahmen zur Verbesserung der Situation)</p>
<p><b>Kaufmännische Assistent*innen Höhere Berufsfachschule für Hochschulzugangsberechtigte (bis einschließlich Sj. 2022/23)</b></p>	<p><b>Politik:</b> historischer Kontext der Gründung und Entwicklung der Europäischen Union von den Anfängen bis heute, die Einzigartigkeit dieses Einigungsprozesses.</p> <p>Europa-Projekt: Auseinandersetzung mit Europäischen Fragen, die EZB als Institution zur Überwachung und Regelung des Geldverkehrs, Aufbau und die Funktionen der EZB bzw. des ESZB, Preisniveaustabilität durch die EZB, Zusammenhang von Geldmenge und Inflation, Instrumente zur Geldmengensteuerung</p> <p><b>International Business:</b> Internationaler Handel, Globalisierung</p> <p><b>Englisch:</b> Institutionen der EU</p>	Zweijähriger Bildungsgang	<p><b>Betriebswirtschaftslehre:</b> Internationaler Handel - Perspektive Deutschland, Außenwirtschaftsgesetz, Handelszonen u. -barrieren, Formen des int. Handels, Rechtsrahmen: UN-Kaufrecht, Zölle, Incoterms, Transportmöglichkeiten, Versicherungs-, Lager- und Zollpapiere, Exportkalkulation, Exportmarketing, Risiken im internationalen Handel, Absicherungsmöglichkeiten: Versicherungen; Zahlungsbedingungen: Dokumentenakkreditiv, -inkasso, internationale Finanzierungsmöglichkeiten, Ausfuhrleistungsgewährleistungen des Bundes, Euler Hermes Deckungen, AKA-Kredite, kurz-, mittel- und langfristige Finanzierung, Beteiligungsmodelle</p>
<p><b>Höhere Berufsfachschule</b></p>	<p><b>Volkswirtschaftslehre:</b> Wirtschaftskreislauf: einfache und komplexe Wirtschaftskreisläufe, Modellvorstellungen vom Funktionieren einer Volkswirtschaft, Entwicklung des</p>	zweijähriger Bildungsgang	<p><b>Volkswirtschaftslehre:</b> Internationale Märkte Bedeutung und die Zusammenhänge ausgewählter internationaler Märkte mit ihren Chancen und Risiken für eine Volkswirtschaft (inter-</p>

	<p>Preisniveaus (Binnen- und) Außenwert des Euro: Stellenwert des Euro im weltwirtschaftlichen Kontext.</p> <p><b>Englisch:</b> Möglichkeiten eines Auslandsaufenthalts (z. B. work and travel, au pair), eine Geschäftsreise ins EU-Ausland planen, Vorbereitung auf das Auslandspraktikum (z. B. kulturelle Unterschiede, Ausbildungssysteme, Unternehmenskulturen und Arbeitsbedingungen im Ausland vergleichen), Handelskorrespondenz</p> <p><b>Spanisch:</b> Informationen über die spanische Welt (z.B. über eine Stadt, eine Comunidad Autónoma, eine Persönlichkeit) sammeln &amp; zusammentragen; spanisches Frühstück</p>		<p>nationale Angebote für die Beschaffung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Währungen)</p> <p>Außenhandel: Bedeutung des Außenhandels für die deutsche Volkswirtschaft, Absatzmöglichkeiten auf internationalen Märkten einer globalisierten Welt sowie die Chancen und Risiken des gemeinsamen Marktes der Europäischen Union. Stellenwert des Euro, der Europäischen Union und anderer Handelsbeziehungen im weltwirtschaftlichen Kontext, Hintergründe der EU, Effekte der Globalisierung im Spannungsfeld von Ökonomie, Ökologie, Ethik und Interkulturalität, Ursache und Wirkungen von Ungleichgewichten im Außenhandel</p> <p>Geldpolitik: Notwendigkeit einer Geldpolitik durch die EZB, Funktion und Wirkung der geldpolitischen Instrumente, die EZB als Institution zur Überwachung und Regelung des Geldverkehrs, Aufbau und Funktion der EZB bzw. des ESZB, Definition der Preisniveaustabilität durch die EZB</p> <p><b>Englisch:</b> Globalisierung (z. B. Fairtrade, Kinderarbeit, Ausbeutung), Umwelt und Technologie (Ländervergleich), Handelskorrespondenz</p> <p><b>Politik:</b> Die Europäische Union zwischen Krise und Kontinuität – Bedeutung der Eurozone für die Weiterentwicklung der Europäischen Integration; Geschichte der europäischen Integration; Institutionen der EU – wie können sie in einer immer größer werdenden Gemeinschaft handlungsfähig bleiben? Die Union als Wirtschafts-</p>
--	---	--	---

			und Währungsunion Entwicklungsszenarien der europäischen Integration; Zukunft der EU
<b>Fachoberschule für Informatik</b>	<b>Englisch:</b> Die Schülerinnen und Schüler begrüßen und betreuen unter Berücksichtigung landestypischer Kommunikations- und Höflichkeitsregeln situations- und adressatengerecht englischsprachige Kunden und führen diese durch den Betrieb.	zweijähriger Bildungsgang	<b>Englisch:</b> Globalisierung (z. B. Fairtrade, Kinderarbeit, Ausbeutung), Umwelt und Technologie (Ländervergleich), Handelskorrespondenz <b>Spanisch:</b> Länder der EU <b>Politik:</b> Europa als Kultur- und Wirtschaftsraum, Geschichte der europäischen Integration, Institutionen des demokratischen Systems der EU, Unterschiede in sozialen Lebenslagen der Menschen in Europa, unterschiedliche Standortprofile im internationalen Vergleich
<b>Berufsfachschule I</b>	<b>Politik:</b> Europas Zukunft zwischen Kontinuität und Krise: grundlegende Bedeutung der EU für die Lebens-, Wirtschafts- und Arbeitswelt ab. Bedeutung der gemeinsamen geschichtlichen und kulturellen Bezüge in Europa als Chance für die eigene Lebensgestaltung, Friedenssicherung und Globalisierung als politische Herausforderung; Probleme der Globalisierung am Beispiel der globalen Lebensmittelproduktion, auf der Basis von exemplarischen Länderanalysen qualitative und quantitative Unterschiede und Gemeinsamkeiten sowie Chancen und Risiken Der Globalisierung auf. <b>Englisch:</b> Arbeiten im Ausland, landestypische Kommunikations- und Höflichkeitsregeln, Berufsausbildung in unterschiedlichen Ländern	Einjähriger Bildungsgang	

<b>Berufsfachschule II</b>	<p><b>Politik:</b> Europas Zukunft zwischen Kontinuität und Krise: grundlegende Bedeutung der EU für die Lebens-, Wirtschafts- und Arbeitswelt. Bedeutung der gemeinsamen geschichtlichen und kulturellen Bezüge in Europa als Chance für die eigene Lebensgestaltung, Friedenssicherung und Globalisierung als politische Herausforderung: Probleme der Globalisierung am Beispiel der globalen Lebensmittelproduktion, auf der Basis von exemplarischen Länderanalysen qualitative und quantitative Unterschiede und Gemeinsamkeiten sowie Chancen und Risiken der Globalisierung auf.</p> <p><b>Gesamtwirtschaftliche Prozesse:</b> Produktionsfaktor Arbeit: internationale Arbeitsteilung, Zusammenarbeit mit anderen Ländern und deren Chancen und Risiken, u. a. am Beispiel der Automobilproduktion mit Fertigungsstätten in Polen oder Tschechien aufgrund der niedrigeren Löhne. Länder im Vergleich: BIP/BNE, Größe, Einwohnerzahl/qm, Arbeitslosigkeit, Rohstoffvorkommen bzw. Im- und Exportgüter, Inflationsquote</p> <p><b>Englisch:</b> Berufsausbildung in unterschiedlichen Ländern</p>	Einjähriger Bildungsgang	
<b>Ausbildungsvorbereitung</b>	<p><b>Englisch:</b> - European Jobs (vocabularies)  - talking about countries, flags and different nationalities  - talking about future plans and how you imagine your future in Germany and Europe</p>	Einjähriger Bildungsgang	

<b>Internationale Klasse</b>	Alphabetisierungs- bzw. Sprachlern- klasse (nur Fächer DF, MA, SP)	Zweijähriger Bildungsgang	<b>Englisch:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Introducing yourself</li> <li>- Talking about countries, flags and different nationalities</li> <li>- Meeting and greeting new people</li> <li>- Talking about people you know</li> </ul> <b>Orientierung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Zusammenleben in Europa und in Deutschland            Zwischen den Kulturen?            Wie unterscheiden sich die versch. Kulturen? Wo liegen die Gemeinsamkeiten?           <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wir in Europa- Wissens- und Wertespiel (Lpb.NRW)</li> </ul> </li> <li>- Familie und Beziehungen in Deutschland/Europa            Ziele, Interessen und europäische/dt. Werte           <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gleichberechtigung und Gleichbehandlung:              Förderung von sozialer Gerechtigkeit und sozialem Schutz, Gleichstellung von Frauen und Männern und Schutz der Rechte von Kindern in Deutschland/ Europa</li> <li>- Religiöse, kulturelle und sprachlichen Vielfalt              Fokus Menschenrechte</li> </ul> </li> </ul> Mögliche Filme: Europas Muslime Teil 1 + 2 (bpb)
<b>Berufsschule</b>			
<b>Büromanagement</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Politik:</b> Europas Zukunft zwischen Kontinuität und Krise: Bedeutung der EU für die Arbeits-, Lebens- und Wirtschaftswelt, Mitglieder der EU, Osterweiterung, Türkeifrage, historische und kulturelle Bezüge in Eu-</li> </ul>	<b>Geschäftsprozesse:</b> Einen Werbebrief und andere Werbemittel gestalten und versenden, auch für potenzielle europäische und weltweite Kunden  <b>Politik:</b>	<b>Büroprozesse:</b> Planung einer Geschäftsreise ins europäische Ausland  <b>Englisch:</b> Kommunikation mit ausländischen Geschäftspartnern, z. B. kultu-

	<p>ropa, Institutionen in der EU; Globalisierung als politische Herausforderung, Migration und Friedenssicherung als globale Herausforderung, die Bedeutung des Green Deal für Europa, Unterstützung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern durch die EU, die Partizipationsmöglichkeiten der EU-Bürger, die Charta der Grundrechte der EU, das Verhältnis von Grundgesetz und EU-Recht</p>	<p>Europas Zukunft zwischen Kontinuität und Krise</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung der EU für die Lebens-, Wirtschafts- und Arbeitswelt</li> <li>- Mitglieder der EU, Osterweiterung, Türkeifrage</li> <li>- historische und kulturelle Bezüge in Europa</li> <li>- Institutionen der EU</li> </ul>	<p>relle Unterschiede, die bei der geübten Kommunikationsform zu beachten sind</p>
<b>Einzelhandel</b>	<p><b>Warenbezogene Prozesse (WA):</b></p> <p>Deutsche und französische Auszubildende planen gemeinsam eine Warenpräsentation (8 Std.)</p> <p>Die deutschen und französischen Auszubildenden entwickeln gemeinsam Ideen für ihre Warenplatzierung und Warenpräsentation. Auf Basis dieser Ideen erkennen sie Unterschiede zwischen den Ländern, einigen sich und planen gemeinsam die notwendigen Schritte und erstellen eine Präsentationsform.</p>	<p><b>Politik:</b> Die EU: Die Geschichte der Europäischen Integration, Erweiterungsprozesse der EU-Institutionen, der gemeinsame Binnenmarkt, die internationale Verantwortung der EU, Zukunftsperspektiven</p> <p><b>Kundenkommunikation:</b> Lernfeld 10 Ausländische Kundinnen und Kunden bedienen (Verkaufsgespräche)</p>	<p><b>Politik:</b> Migration und Integration: Rechtliche Grundlagen von Asyl und Migration, Flüchtlinge - eine Herausforderung für Europa, Integrationsansätze in Europa</p>
<b>Fachkräfte für Lagerlogistik</b>	<p><b>Englisch:</b> Die SuS setzen sich mit dem Vokabular zur Beschreibung ihrer alltäglichen Tätigkeiten im Betrieb auseinander, um einem englischsprachigen Besucher ihren Berufsalltag schildern zu können</p>	<p><b>Wirtschaftsgeographie:</b> Die Absolvierenden und Absolventen kennen die Länder Europas und die Europäische Union. Die Absolventinnen und Absolventen recherchieren am Beispiel ausgewählter internationaler Häfen die Zukunftsfähigkeit und präsentieren diese. Die SuS setzen sich mit der Entstehung der EU mit Europa als Wirtschaftszone auseinander.</p>	<p><b>Distributionsprozesse:</b> Die SuS erkunden Verkehrswege zwischen bedeutenden Wirtschaftszentren in Deutschland, Europa und der Welt. Sie erstellen einen Tourenplan unter wirtschaftlichen, infrastrukturellen, terminlichen und umweltspezifischen Gesichtspunkten.</p> <p><b>Organisation des Güterumschlags:</b> Überblick über die verschiedenen Arten des Versandes von Gütern und die</p>

			<p>dafür zu nutzenden Verkehrsträger, Vorteile und Nachteile der Verkehrsmittel, die Kosten des Versandes verschiedener Verkehrsträger, Rechten und Pflichten des Frachtführers und des Spediteurs, Versandpapiere für verschiedene Verkehrsträger, außenwirtschaftliche Vorschriften unter Anwendung fachspezifischer Fremdsprachenkenntnisse</p> <p><b>Lagerlogistische Geschäftsprozesse:</b> Bezugsquellen, Unterscheidung von Märkten nach Zahl der Marktteilnehmer, Anfragen erstellen unter Beachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen, Angebotsvergleich</p> <p><b>Politik:</b> Migration und Integration als Herausforderung einer demokratischen Gesellschaft: Die Auszubildenden verschaffen sich einen Überblick über die Migrations- und Integrationssituation in der BRD und in Europa und reflektieren die unterschiedlichen Möglichkeiten des Umgangs mit den entstehenden Konflikten. Die SuS beschäftigen sich mit der Geschichte, den Institutionen, den Problemen und den Reformansätzen der EU</p>
<p><b>Industriekaufleute</b></p>	<p><b>Englisch:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- comparing your company with other European companies</li> <li>- welcoming visitors from other European countries</li> <li>- terms of delivery and payment within the EU: (find places on map, calculate distances for delivery times), country studies</li> </ul>	<p><b>Wirtschafts- und Sozialprozesse:</b> Globalisierung / internationale Verflechtungen Wirtschaftsraum EU Internationale Organisation und Abkommen</p> <p><b>International Business:</b> Projektarbeit: Vergleich der EU-Länder zu unterschiedlichen Themen, z. B. Arbeits-</p>	<p><b>Geschäftsprozesse:</b> Begriffe, Bedeutung und Arten des Außenhandels insbesondere im Rahmen des europäischen Binnenmarktes.</p> <p>Risikomanagement bei Außenhandelsgeschäften: Abnahme-, Zahlungs- und Lieferrisiken Anwendung Incoterms</p>

	<p>Meetings</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- arranging meetings with people from other countries</li> <li>- giving a cultural briefing</li> <li>- culture specific aspects when dealing with people from other EU-countries</li> </ul>	<p>schutz, Marktexpansion, Unternehmensethik, Business and its environment</p>	<p>Dokumente im Außenhandel (Weltweit und EU)</p> <p>Zahlungsmodalitäten im Außenhandel</p> <p><b>Wirtschafts- und Sozialprozesse:</b> Europäisches Zentralbankensystem, Außenwirtschaftspolitik</p>
<p><b>IT-Berufe</b></p>	<p><b>Gestaltung von IT-Dienstleistungen:</b></p> <p><b>Einstiegsszenario:</b> Die eigene Rolle im Betrieb kennenlernen, den (Ausbildungs)Betrieb und seine gesamtwirtschaftliche Einbindung verstehen.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b> Podcast über die gesamtwirtschaftliche (europäische) Einbindung des eigenen Ausbildungsbetriebes.</p> <p><b>Konkretisierung der Inhalte/Aufgabe mit Europabezug:</b> Das (eigene Ausbildungs-) Unternehmen in der europäischen Wirtschaft: Darstellung der Verflechtungen ins europäische Ausland; Besonderheiten und Herausforderungen der Wirtschaftsbeziehungen ins europäische Ausland</p>	<p><b>Englisch:</b></p> <p>Das EuroTec Apprenticeship Forum, eine europäische Organisation für IT-Berufe, lädt Auszubildende aus Polen, Spanien und Frankreich zu einer virtuellen Konferenz ein, bei der Wissen über Netzwerke ausgetauscht wird. Die Azubis bereiten eine Präsentation vor, die anschaulich und praxisnah erklärt, wie Netzwerke funktionieren, welche aktuellen Herausforderungen bestehen und wie spezifische Lösungen aussehen können.</p> <p>Sie sollen besonders darauf achten, die SUCCES-Kriterien (<a href="https://heath-brothers.com/member-content/making-presentations-that-stick/">https://heath-brothers.com/member-content/making-presentations-that-stick/</a>) für Präsentationen einzusetzen, um ihre Inhalte überzeugend zu vermitteln. Die besten Präsentationen werden in einer gemeinsamen Online-Datenbank veröffentlicht.</p>	<p><b>Politik:</b> Europas Zukunft – Schwerpunkt EU: Institutionen, Geschichte, EU im Alltag, (aktuelle) Krisen, Zukunftsaussichten/ Zukunftsideen</p>
<p><b>Medizinische Fachangestellte</b></p>	<p><b>Praxismanagement:</b> Die Krankenversicherung als Partner der Arztpraxis definieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung der Versichertenkarte (eGK) für die Arztpraxis</li> </ul>	<p><b>Politik:</b> AS 5 Europäische Union (AS. 5) &amp; Nachhaltigkeit/Fair Trade (AS. 4):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung der EU für die Arbeits- und Lebenswelt mit besonderem Blick auf Nachhaltigkeit und Entwicklungen für die medizinische Branche.</li> </ul>	<p><b>Wirtschafts- und Sozialprozesse:</b> Belege aus der Praxis (z.B. SEPAÜberweisung für EuroZahlungen im SEPA-Raum)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktion der Versichertenkarte als europäische Gesundheitskarte</li> <li>- Anwendung der Versichertenkarte als Behandlungsausweis bei ärztlichen Behandlungen im europäischen Ausland</li> <li>- Sonstige Kostenträger in der Arztpraxis: Umgang mit und Aufnahme der Daten von Patienten aus dem europäischen Ausland in der Arztpraxis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwerpunktwahl nach Interessen der Schüler*innen (z.B. Das Gesundheitssystem im europäischen Vergleich "Zweiklassenmedizin", Einmalprodukte wie der medizinische Einmalhandschuh, Antibiotika im Essen, Designerbabys und politische Richtlinien)</li> <li>- Wahlweise Projektverknüpfung: Planspiel Börse (Global Player in der medizinischen Branche an der Börse) oder EU-Quizduell gegen andere Schulen (<a href="http://www.european-online-learning.de">www.european-online-learning.de</a>)</li> </ul> <p><b>Praxismanagement (Diff.):</b> Europäische DSGVO</p>	
<p><b>Steuerfachangestellte</b></p>	<p><b>Englisch:</b> Arten von Steuern in Deutschland und der EU, englischsprachige Kunden beraten</p>	<p><b>Rechnungswesen:</b> steuerliche Sonderfälle beim Import und Export einschl. innergemeinschaftlicher Erwerb und Lieferung</p>	<p><b>Politik:</b> Europäische Dimensionen: Nationale und Internationale (Europäische) Indikatoren insbesondere vor dem Hintergrund steuerrechtlicher Fragestellungen. An konkreten Handlungssituationen (Fallstudien) erarbeitet die Lerngruppe Lösungsansätze und diskutiert diese im Plenum. Eine Veröffentlichung der Arbeitsergebnisse (z.B. am Tag des offenen Berufskollegs) wird angestrebt). Die Pro- und Contra-Diskussion über die Wertigkeit der EU soll Inhalt des Quartals sein. Anhand aktueller Materialien (z.B. Zeitungen) werden Fragestellungen im Kontext der Sinnhaftigkeit europäischen Ideen und Ideale diskutiert. Z. B. die Freizügigkeit im Warenverkehr, die Niederlassungsfreiheit und der freie Personenverkehr sind hier</p>

			thematisch angesiedelt. Die Lerngruppe soll im Prozess unterstützt werden, Informationsquellen auf ihren Wahrheitsgehalt hin zu überprüfen und eine eigenes (Europäisches) Werturteil abzugeben. Als Sozialform kommt insbesondere die Partner- und Gruppenarbeit zum Einsatz.
<b>Versicherungskaufleute</b>	<b>Englisch:</b> Vergleich von Versicherungspolicen zwischen Deutschland und UK, Handelskorrespondenz (E-Mails)	<b>Englisch:</b> Der europäische und internationale Versicherungsmarkt	<b>Versicherungsmanagement:</b> Besichtigung einer europäischen Versicherung und Vergleich mit dem eigenen Arbeitgeber
<b>Zahnmedizinische Fachangestellte</b>	<b>Datenverarbeitung:</b> Europäische DSGVO	<b>Politik:</b> LS 1.6: Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit der Europäischen Union. Sie lernen die Institutionen der EU kennen und ergründen, welchen Einfluss die zukünftige Entwicklung der EU auf ihre berufliche Zukunft haben kann. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte</li> <li>• Institutionen</li> <li>• Gemeinsamer Binnenmarkt</li> <li>• Zukunftsperspektiven</li> </ul>	<b>Praxismanagement:</b> Verschiedene Arten von Zahlungsmöglichkeiten aufzeigen und Rechnungsfristen und Zahlungseingänge erfassen bzw. anhand von Kontoauszügen verfolgen (z. B. SEPA-Lastschrift)  <b>Politik:</b> Europäische Union: Institutionen der EU, gemeinsamer Binnenmarkt, Einfluss der zukünftigen Entwicklung der EU auf die berufliche Zukunft der Auszubildenden
<b>Fachschule</b>			
	<b>1. Jahr</b>	<b>2. Jahr</b>	<b>3. Jahr</b>
<b>Fachschule für Wirtschaft</b>	<b>Betriebswirtschaftslehre – Internationale Wirtschaft:</b> Internationaler Handel - Perspektive Deutschland, Außenwirtschaftsgesetz, Handelszonen und -barrieren, Formen des int. Handels, Rechtsrahmen: UN-Kaufrecht, Zölle, Incoterms, Transportmöglichkeiten, Versicherungs-, Lager- und Zolldokumente, Exportkalkulation, Exportmarketing, Risiken im internationalen Handel, Absicherungsmöglichkeiten:	<b>Volkswirtschaftslehre:</b> Wirtschaftsordnungen, Konjunktur- und Geldpolitik, Außenwirtschaft und Globalisierung	<b>Betriebswirtschaftslehre:</b> Internationaler Handel, Außenwirtschaft Internationale Finanzierungsmöglichkeiten, Risiken des internationalen Handels  <b>Volkswirtschaftslehre:</b> Außenwirtschaft

	Versicherungen, Zahlungsbedingungen: Dokumentenakkreditiv, -inkasso, internationale Finanzierungsmöglichkeiten, Ausfuhrleistung des Bundes, Euler Hermes Deckungen, AKA-Kredite, - kurz-, mittel- und langfristige Finanzierung, Beteiligungsmodelle		
--	--	--	--